

Hanns-Langendorff-Medaille 2020/21

Laudatio auf Prof. Dr. phil. Andrzej Wojcik

Andrzej Wojcik wurde am 1. August 1960 in Warschau, Polen geboren. Er studierte von 1978-1990 Zoologie und Botanik an der Universität Wien. Von 1984 bis 1989 arbeitete er im Rahmen seiner Doktorarbeit am Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf. 1990 promovierte er zum Dr. phil. an der Universität Wien.

Von 1990 bis 1996 war Herr Wojcik Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. C. Streffer am Institut für Medizinische Strahlenbiologie, Universitätsklinikum Essen. 1998 erfolgte die Habilitation am Institut für Biochemie und Biophysik der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau.

Bereits 1996 hatte Herr Wojcik die Leitung des Labors für Biologische Dosimetrie am Institut für Nuklearchemie und Technologie in Warschau übernommen. 1999 gründete er das Department für Radiobiologie und Immunologie an der Universität Kielce im Südosten Polens.

Von 2006 bis 2007 verbrachte er ein Sabbatical im High-Flux Reaktor des Instituts für Energie in Petten, Niederlande. Die Ernennung zum Professor erfolgte 2007.

2008 wechselte Herr Wojcik an die Universität Stockholm als Leiter einer AG für Strahlenbiologie. 2010 folgte die Ernennung zum Titularprofessor und 2012 zum Leiter der Zentrums Strahlenschutzforschung im Department für Molekulare Biowissenschaften. Dieses Institut der Universität Stockholm ist benannt nach dem Großindustriellen Axel Wenner-Gren.

Wissenschaftlich deckt Herr Wojcik ein breites Spektrum ab von:

- biologischen Wirkungen niedriger Strahlendosen in Strahlenfeldern unterschiedlichen LET's,
- Mechanismen von strahleninduzierten Chromosomen-Aberrationen,
- Biomarkern der Strahlenexposition bis hin zur
- biologischen Dosimetrie.

Wegen seiner Expertise war er an mehreren internationalen Forschungskonsortien maßgeblich beteiligt (wie den Projekten MULTIBIODOSE, RENE, OPERA und MELODI).

Professor Wojcik ist einer der federführenden Herausgeber des International Journal of Radiation and Environmental Biophysics. Er war und ist in vielen Gremien und Verbänden tätig; u.a. war er Präsident der European Society for Radiation Research von 2011 bis 2012.

Besonders hervorzuheben sind seine Aktivitäten in der ICRP. Herr Wojcik war von 2013 bis 2017 Mitglied des Committee 1 und von 2017 bis Juni 2021 Stellvertretender Vorsitzender dieses Komitees. Zum 1. Juli 2021 wurde Herr Wojcik zum Mitglied der Main Commission der ICRP „befördert“.

Herr Professor Wojcik ist für seine wissenschaftlichen Arbeiten vielfach geehrt worden. Dazu zählt auch der Hanns-Langendorff Preis, der an jüngere Wissenschaftler für Ihre Arbeiten zu einem bestimmten Thema vergeben wird. Herr Wojcik erhielt ihn für seine Arbeiten zu strahlenbedingten Chromosomenaberrationen auf der Tagung der Vereinigung Deutscher Strahlenschutzärzte 2000 in Baden-Baden.

Herr Wojcik ist der Erste, der heute auch die zweite, wichtigere Ehrung erhält, die mit dem Namen Hanns Langendorff verbunden ist: die Hanns-Langendorff-Medaille in Gold. Diese richtet sich an arrivierte Wissenschaftler, die sich um die Strahlenbiologie und den Strahlenschutz verdient gemacht haben. Seit 2019 wird die Medaille gemeinsam von der Hanns-Langendorff-Stiftung und dem Fachverband für Strahlenschutz verliehen.

Dazu gratulieren das Direktorium und alle Mitglieder des Fachverbands ebenso wie der Vorstand und der Beirat der Hanns-Langendorff-Stiftung Freiburg sehr herzlich!